

Rheine, St. Peter

Geschichte der Pfarrei

Gründung

- 1909: Beschluss, eine Schulkirche beim neuen Gymnasium zu bauen
- 1955: Bereich um das Gymnasium im Nordwesten der Pfarrei St. Dionysius als Pfarrektorat seelsorglich verselbständigt

„Abpfarrung“ von

- Rheine St. Dionysius

Fusion

- 09.12.2007: Zusammenlegung von Rheine St. Dionysius (wird Pfarrkirche), Rheine St. Josef und Rheine St. Peter (Rektorat)
- 27.01.2013: Zusammenlegung von Rheine St. Elisabeth und St. Michael sowie Rheine St. Dionysius [Neugründung]

Nachfolger

- 2007: Rheine St. Dionysius [Neugründung] (J 750)
- 2013: Rheine St. Dionysius [Neugründung II] (J 882)

Heutige kommunale Zugehörigkeit

- Stadt Rheine, Kreis Steinfurt

Pfarrarchiv liegt als Depositum im Bistumsarchiv (J 692)

Bestandsumfang

- Akten: A 1 – 8

Laufzeit

- 1955 – 2006

Findmittel

- Findbuch J 692
- Kirchenbuchliste

Bistumsarchiv Münster

Depositum

Findbuch
J 692

Rektoratsarchiv

Rheine

St. Peter

(1955 bis 2006)

Bearbeitet von
Bettina Giesler

Münster
2009

Gliederung

Zur Geschichte des Rektorats	III
Die Rektoren von St. Peter	IV
Zum Bestand	V
Inhaltsverzeichnis Akten	VI
Akten	1
Kirchenbuchliste	6

Zur Geschichte des Rektorats

„Nachdem 1811 das Franziskanerkloster in Rheine aufgehoben worden war, ging das Gymnasium Dionysianum zunächst ein und wurde erst 1821 als Progymnasium wieder eröffnet. Der Schulgottesdienst fand nach Wiedererrichtung des Vollgymnasiums im Jahr 1861 in der profanierten Nikolaikapelle des ehemaligen Heilig-Geist-Hospitals an der Emsstraße statt. In den Jahren 1908 bis 1911 erhielt das Gymnasium einen Neubau nordwestlich der Altstadt unweit der Salzbergener Straße. 1909 wurde der Bau einer Schulkirche beim neuen Gymnasium beschlossen. Den Bauplatz stellte die Stadt Rheine zur Verfügung. Zur Erinnerung an den Direktor Dr. Peter Grosfeld (gest. 1901) wählte man als Patrozinium St. Peter. 1955 wurde der Bereich um das Gymnasium im Nordwesten der Pfarre St. Dionysius als Pfarrektorat seelsorglich verselbständigt. Die seelsorgliche Betreuung erfolgte anfangs durch die Redemptoristen.“

(aus: Thissen, Werner (Hrsg.): Das Bistum Münster. Band III: Die Pfarrgemeinden. Münster 1993. S. 394f.)

Am 09.12.2007 fusionierte St. Peter mit Rheine St. Dionysius und Rheine St. Josef zur Kirchengemeinde Rheine St. Dionysius [Neugründung]. Am 27.01.2013 wurde diese Pfarrei mit Rheine St. Elisabeth und St. Michael zur Kirchengemeinde Rheine St. Dionysius [2. Neugründung] zusammengelegt.

Literatur:

- Breuing, Rudolf: Unterwegs im Kreis Steinfurt: ein Führer. Steinfurt 1984. S. 440-442.
- Breuing, Rudolf: Barocke Wegebilder und Kapellen im Kreis Steinfurt. Schriftenreihe des Kreises Steinfurt: Beiträge zur Geschichte, Kultur und Wirtschaft, Bd. 4. Steinfurt 1985. S. 540-542.
- Ernsting, Hugo: Geschichte der drei Schulkirchen des Gymnasiums Dionysianum Rheine. In: Rheine, gestern-heute-morgen, Nr. 12 (1984). S. 75-82.
- Führer, Anton: Geschichte des Gymnasium Dionysianum in Rheine. Festschrift zur Feier seines 250jährigen Bestehens. Münster 1909.
- Thissen, Werner (Hrsg.): Das Bistum Münster. Band III: Die Pfarrgemeinden. Münster 1993. S. 394f.

Die Rektoren von St. Peter

1955 – 1960 P. Josef Bergmann

1960 – 1982 P. Peter Bock

1982 – 2007 Ludger Meiners

Zum Bestand

Das vorliegende Findbuch umfasst die Akten und Pläne der 1. Akzession vom 15.01.2009 (A 1 – 8) aus der Rektoratsgemeinde Rheine St. Peter.

Insgesamt wurden 8 Akten mit einer Laufzeit von 1955 bis 2006 verzeichnet. Ergänzend ist dem Findbuch die Kirchenbuchliste beigefügt. Der Bestand trägt zur Kennzeichnung innerhalb der Tektonik der Bestände des Bistumsarchivs die Nummer „J 692“.

Eine Bestellung der Archivalien erfolgt nach der Nennung des konkreten Pfarrarchivs unter Angabe von Ort und Patrozinium (*PfA Rheine St. Peter*) sowie der jeweiligen Signatur der Archivalie (*A + lfd. Nummer*).

Bettina Giesler, Dipl.-Archivarin (FH)

Münster, Dezember 2009

Inhaltsverzeichnis Akten

01 Pfarrgemeinde	1
01.01 Allgemeiner Schriftverkehr	1
01.02 Pfarrgemeinderat	2
01.03 Kirchliche Statistik	3
02 Sakramente	4
03 Vermögensverwaltung	5

Akten

01 Pfarrgemeinde

01.01 Allgemeiner Schriftverkehr

A 6

1956 - 1982

Schriftverkehr mit der Stadtverwaltung

enthält u.a.:

- Umbau der St. Petri-Kirche (1957)
- Benutzung von Schulräumen für den Beichtunterricht
- Zuschüsse für den Altenclub, die Pfarrbücherei sowie Renovierungsarbeiten an und in der Kirche
- Feuerversicherung

A 2

1968 - 1982

Allgemeiner Schriftverkehr

enthält u.a.:

- Eheangelegenheiten
- Bericht zur Haushaltsprüfung für die Rechnungsjahre 1979 und 1980

01.02 Pfarrgemeinderat

A 7

1997 - 2001

Protokolle der Sitzungen des Pfarrgemeinderates

enthält auch:

- Protokolle einiger gemeinsamer Sitzungen mit dem Pfarrgemeinderat St. Dionysius
- Protokoll der Pfarrversammlung vom 28.09.2000

A 8

2001 - 2005

Protokolle der Sitzungen des Pfarrgemeinderates St. Peter und der gemeinsamen Sitzungen des Seelsorgerates und der Gemeinderäte St. Dionysius/St. Peter

enthält auch:

- Urkunde über die Errichtung der Seelsorgeeinheit der Pfarrei St. Dionysius und der Rektoratsgemeinde St. Peter (28.05.2001)
- Vorbereitung, Durchführung und Ergebnisse der Pfarrgemeinderatswahl am 27./28.10.2001

01.03 Kirchliche Statistik

A 1

1956 - 2006

Kirchliche Statistik

enthält u.a.:

- Erhebungsbögen
- Übersicht über Kirchenbesucherzahlen und Taufen für die Jahre 1956-2006
- Angaben zur Gemeindemission (1978)

02 Sakramente

A 5	Elternbriefe und Schulmitteilungen zur Erstbeichte	1983 - 2001
A 4	Firmvorbereitung enthält u.a.: - Namenslisten - Elternbriefe	1991 - 2006

03 Vermögensverwaltung

A 3

Inventarverzeichnis der Kirche und des Pfarrhauses

um 1955, 1970, 1988

